



ZENTRALVERBAND  
SANITÄR  
HEIZUNG KLIMA



# Das Badezimmer

wird sicher, praktisch und bequem!

# Neu- und Umbau des Badezimmers – so fühlen Sie sich lange wohl



Jeder braucht das Badezimmer jeden Tag – ein Leben lang. Viele genießen die Zeit, die sie im Badezimmer verbringen. Einerlei, ob bei einem kompletten Neu-/Umbau oder bei nur kleinen Veränderungen: Vorausschauend sollten Sie das Badezimmer gleich so gestalten, dass Sie sich in jedem Alter dort wohlfühlen.

Prof. Dr. Ursula Lehr  
Ehrenvorsitzende der BAGSO

---



Gute Beleuchtung, stabile Haltegriffe, angepasste Toilettenhöhe und eventuell sogar ein Dusch-WC, rutschsichere Dusche oder Badewanne und vieles mehr spielen eine wichtige Rolle bei dem Neubau und auch bei nur kleinen Veränderungen im Badezimmer.

Michael Hilpert  
Präsident des ZVSHK

---

# I. Plötzlich auf Hilfe angewiesen – was verändert sich?

Dringlich werden Veränderungen, wenn man plötzlich für eine gewisse Zeit oder dauerhaft auf Hilfe angewiesen ist. Mehr Bewegungsraum, Platz für Hilfsmittel und für pflegende Personen werden benötigt. Vermeidung von Stolperstellen und bequem erreichbare Ablagen auch im Sitzen sind gefragt.

Muss schnell gehandelt werden, so sind Anlaufstellen besonders hilfreich, die Ihnen persönlich oder online beratend zur Seite stehen und Wege der finanziellen Förderung aufzeigen. Schon die richtigen kleinen Veränderungen können große Wirkung haben, die sich in jedem Badezimmer, ob groß oder klein, umsetzen lassen. Viele hilfreiche Informationen und Tipps dazu haben wir Ihnen zusammengestellt.



## 2. Kleine Maßnahmen mit großer Wirkung

Stolperfreiheit, angenehme Wärme, gute Beleuchtung und hilfreiche Farbkontraste – viel lässt sich ohne große Maßnahmen erreichen:

- Vermeidung von Stolperstellen (wie Teppiche, Türschwellen, Badematten) auf dem Weg zum Bad und im Badezimmer
- zusätzliche Wärme durch Infrarot-Heizer oder Heizlüfter
- Handbrause am Waschbecken
- Angepasste Toilettenhöhe oder Toilettensitzerhöhung, erreichbare Spülungstaste
- Armaturen mit Temperaturbegrenzer oder Durchlauf-erhitzer mit Temperatureinstellung
- helle Beleuchtung ohne Schatten und Blendung
- Farbe und Kontraste helfen bei der Orientierung (zum Beispiel farbige/farbig markierte Schalter, Toilettendeckel, Sitzhocker)



### 3. Rutschfest – auch wenn es nass ist!

Rutschfeste Fliesen und Beläge geben Sicherheit auch bei nassen Füßen.

Sie wollen die Fliesen erneuern: Fragen Sie nach der Rutschhemmungsklasse (mindestens R10B oder höher).

Statt einer Erneuerung der Fliesen kann nachträglich und ohne großen Aufwand eine Antirutsch-Beschichtung auf Fliesen, Dusch- oder Badewannenboden aufgetragen werden. Diese Maßnahme können Sie entweder selbst umsetzen, oder Sie beauftragen eine Fachperson.

Eine weitere Möglichkeit bieten aufklebbare Antirutsch-Streifen.



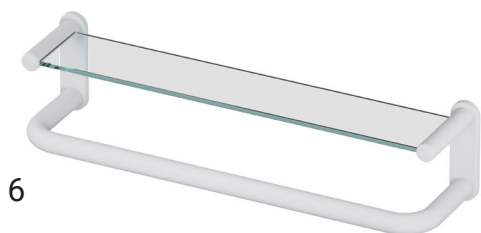
## 4. Haltegriffe schaffen Sicherheit

Handtuchhalter oder Duschstangen können bei stabilen Wänden gleich so geplant werden, dass sie auch als Haltegriffe genutzt werden können.

Haltegriffe in der Dusche, an der Badewanne, neben dem Waschbecken und der Toilette können fest montiert werden.

Alternativ bieten sich Haltegriffe mit Saugnäpfen an.

Halte- und Stützgriffe sowie Handläufe sollten rutschfest sein und in der passenden Höhe und im richtigen Winkel angebracht sein.



## 5. Kleine Bäder – so schaffen Sie Platz

In Deutschland gibt es viele kleine Badezimmer. Auch auf kleinstem Raum lässt sich mit guter Planung mehr Bewegungsraum erreichen. Bodengleiche Duschen ohne Schwellen und mit wegklappbaren Duschwänden oder mit Vorhängen schaffen besonders in schmalen Bädern Platz. Bei Nichtnutzung nehmen die Duschen einen minimalen Raum ein und bieten so Freiraum.

Eine kleinere Waschmaschine und Schränke mit ausziehbaren Schubladen oder Türen (sogenannte Apothekerschränke) sind weitere Möglichkeiten. Gut erreichbare Ablagen sollten kippsicher sein, damit sie bei verstärkter Nutzung stabil stehen bleiben. Ein Stockhalter kann für kleines Geld dafür sorgen, dass der Stock oder eine Gehhilfe nicht im Weg liegt.



## 6. Was Sie als Mieter bei Umbau und Auszug beachten sollten



Ein sicheres und bequemes Badezimmer ist ein Gewinn für Mieter und Vermieter. Vor dem Beginn der Sanierungsarbeiten, wie z.B. den Einbau einer bodengleichen Dusche, muss der Vermieter um Erlaubnis gefragt werden. Nach § 554a des

Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) kann der Mieter unter bestimmten Voraussetzungen die Zustimmung verlangen, wenn eine bauliche Veränderung der Wohnung zur behindertengerechten Nutzung beiträgt. Es sollte unbedingt eine schriftliche Vereinbarung geschlossen werden, in der festgelegt ist, welche Veränderungen vorgenommen, ob Kosten aufgeteilt und beim Auszug rückerstattet werden.

Wichtig ist auch, dass der Vermieter schriftlich darauf verzichtet, beim Auszug des Mieters von diesem den ursprünglichen Zustand des Bades wiederherstellen zu lassen.

Nehmen Mieter ohne Zustimmung Eingriffe in die Bausubstanz vor, drohen Abmahnungen und sogar die Kündigung sowie die Kosten für den Rückbau.



## 7. Finanzielle Förderung: Wo, was, wie

20 Prozent der **Arbeitskosten der Handwerker** bis zu einem Höchstwert von 6.000 Euro können Privatkunden jedes Jahr für Renovierungs- und Sanierungsarbeiten **steuerlich geltend machen**.

Für Barriere-Reduzierung orientiert an der DIN 18040-2 bietet die **KfW-Förderung** unabhängig vom Alter einen Kredit und Zuschüsse. Genauere Informationen erhalten Sie unter: [www.kfw.de](http://www.kfw.de)

**Hilfsmittel** (z. B. Haltegriffe im Bad oder auch Dusch-WC) werden – bis auf eine kleine Zuzahlung – von den gesetzlichen **Krankenkassen** bezahlt, wenn damit beispielsweise einer drohenden Behinderung vorgebeugt oder eine Behinderung ausgeglichen werden kann.

Hilfsmittelverzeichnis:

<http://hilfsmittel.gkv-spitzenverband.de>

Menschen mit einem Pflegegrad können Zuschüsse für **wohnumfeldverbessernde Maßnahmen** in Höhe von bis zu 4.000 Euro von der **Pflegeversicherung** beantragen. Leben mehrere Pflegebedürftige in einem Haushalt, so kann die Pflegekasse maximal bis zu 16.000 Euro für notwendige Wohnraumanpassung zahlen.

Weitere Informationen bieten Ihnen:

- Ihre Kranken-/Pflegekasse
- Pflegetelefon des Bundesfamilienministeriums:  
030 - 201 791 31
- [www.bundesgesundheitsministerium.de](http://www.bundesgesundheitsministerium.de)

## 8. Beratung vor Ort

Wohnberatungsstellen, spezialisierte Handwerker für Sanitär-Heizung-Klima, Pflegestützpunkte können Ihnen hilfreiche Tipps geben, aber auch Angehörige oder Freunde, die in ähnlichen Situationen Erfahrungen gesammelt haben.

Hier finden Sie nähere Informationen, wer Sie vor Ort beraten kann:

- Heizung-Sanitär-Klima-Handwerksbetrieb  
Geschulter Fachbetrieb „Barrierefreies Bad“  
[www.shk-barrierefrei.de](http://www.shk-barrierefrei.de)  
[www.wasserwaermeluft.de](http://www.wasserwaermeluft.de)
- Wohnberatungsstellen  
Tel.: 030 47 47 47 00  
[www.bag-wohnungsanpassung.de](http://www.bag-wohnungsanpassung.de)
- Pflegestützpunkte: [www.bdb.zqp.de/#/home](http://www.bdb.zqp.de/#/home)



## Gut zu wissen: Broschüren und Internetseiten

Ein barrierefreies Badezimmer ist für alle komfortabel, nicht nur für Menschen mit Einschränkungen. Viele Anregungen für die schöne, bequeme und sichere Gestaltung Ihres Badezimmers bieten Ihnen:

- Umfassend und detailreich: Das moderne Bad: Komfortabel. Sicher. Barrierefrei. – Ratgeber für eine vorausschauende Planung“, [www.aktion-barrierefreies-bad.de/publikationen/](http://www.aktion-barrierefreies-bad.de/publikationen/); kostenfrei bestellbar: [info@aktion-barrierefreies-bad.de](mailto:info@aktion-barrierefreies-bad.de) oder telefonisch unter 0228 207 97 56.
- barrierefreie Badprodukte von Herstellern für verschiedene körperliche Einschränkungen [www.shk-barrierefrei.de/produktfinder/schnelle-produktsuche](http://www.shk-barrierefrei.de/produktfinder/schnelle-produktsuche)
- Wohnberatungsportal von Barrierefrei Leben e.V. [www.online-wohn-beratung.de](http://www.online-wohn-beratung.de)
- Praktische Beispiele, Checkliste, finanzielle Förderung: [www.aktion-barrierefreies-bad.de](http://www.aktion-barrierefreies-bad.de)
- Zusammenstellung von Online-Badplanern von verschiedenen Herstellern: [www.gutesbad.de/online-badplaner](http://www.gutesbad.de/online-badplaner)

## **Herausgeber:**

**ZVSHK – Zentralverband Sanitär Heizung Klima**  
Rathausallee 6, 53757 St. Augustin  
info@zvshk.de  
www.zvshk.de

## **In Kooperation mit:**

**BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft  
der Senioren-Organisationen e.V.**  
Thomas-Mann-Straße 2-4, 53111 Bonn  
www.bagso.de

**VDS – Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V.**  
Rheinweg 24, 53113 Bonn  
www.sanitaerwirtschaft.de

1. Auflage: Juli 2019



Bildnachweis: S. 1: oben: © js-photo – www.stock.adobe.com, unten: © robert – www.stock.adobe.com; S. 2, oben: © BAGSO, unten: ZVSHK; S. 3, Badezimmer: © js-photo – www.stock.adobe.com, Menschen: © Viacheslav Iakobchuk – www.stock.adobe.com; S. 4, Hintergrund: © onzon – www.stock.adobe.com, Mitte: © bluedesign – www.stock.adobe.com, rechts: © MaZiKab – www.stock.adobe.com; S. 5: © New Africa – www.stock.adobe.com; S. 6: oben links und rechts: © amazing studio – www.shutterstock.com, Mitte: © paulvelgos – www.shutterstock.com, unten: © Toko Japan; S. 7: © Gang-Way GmbH ; S. 8: © pict rider – www.stock.adobe.com; S. 11, Pin: © PixMarket – www.shutterstock.com